

Internationales Interesse an Wilders' Islambuch

An dem islamkritischen Buch, das PVV-Chef Geert Wilders Ende April 2012 in Amerika herausgibt, haben auch viele andere Länder Interesse. Wilders klagt in seinem Buch den Islam und den Propheten Mohammed an. Es ist „eine solide, historische Analyse über die Gefahren des Islam“ und enthält Forderungen, „um unsere liebgewonnene Freiheit zu bewahren“, so Wilders. Durch die Veröffentlichung in Amerika hofft Wilders, ein größeres internationales Interesse im Kampf gegen den Islam zu wecken. Wilders sieht Amerika als Vorbild für Europa. Bei einer Ansprache in einer Kirche im südlichen Tennessee lobte er die Meinungsfreiheit in Amerika. „Hier ist es erlaubt, die Wahrheit zu sagen.“ Er wies damit auf das Amerikanische Grundrecht hin, das für jeden Menschen absolute Meinungsfreiheit garantiert. In Europa und Kanada wird man vor ein Gericht gezerrt (siehe Fall Sabaditsch-Wolff).

(Quelle: Elsevier / Übersetzung: Günther W.)